

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2013

Branche: Müller ¹⁾

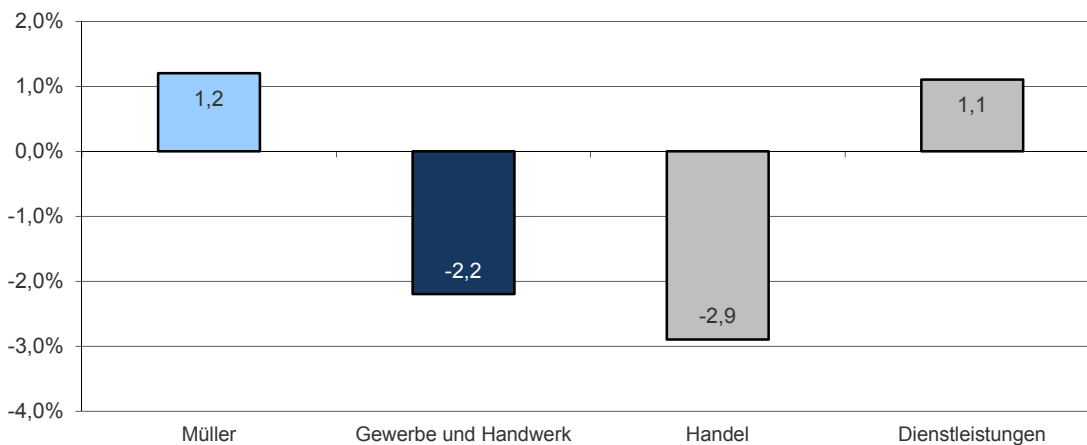
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2013

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2013 gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 wertmäßig um 1,2 % gestiegen.

- 33 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 47 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 20 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Müller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2013 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2012 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 22 Betrieben mit 173 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2013 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	22	72	6
Gewerbliche Auftraggeber	23	47	30
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

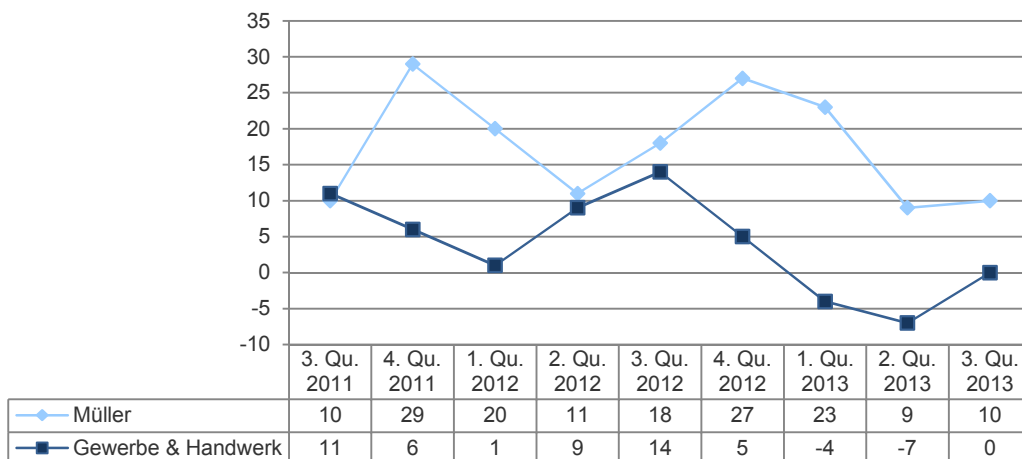
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2013

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 16 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 78 % mit "saisonüblich" und
- 6 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 10

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



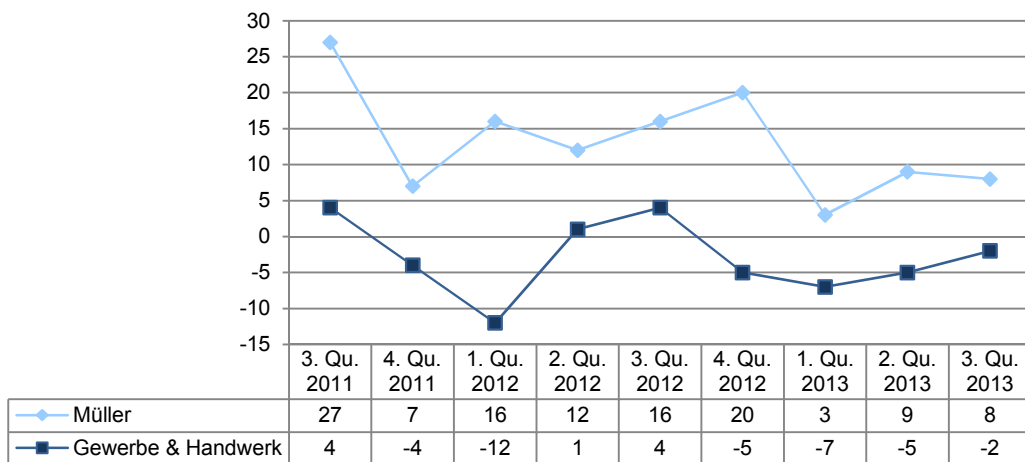
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2013 meldeten 21 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2012,
- 66 % keine Veränderung und
- 13 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 8

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

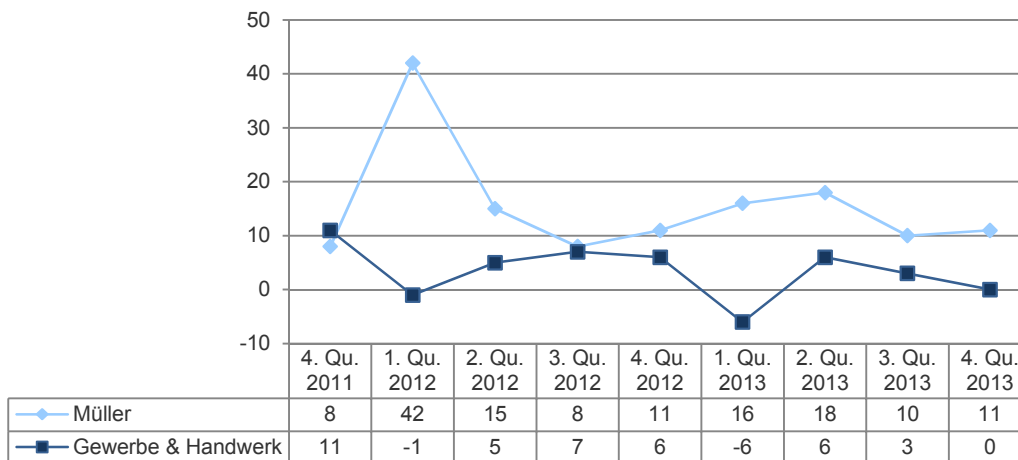
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2013

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2013 prognostizieren 24 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 63 % erwarten keine Veränderung und
- 13 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 11

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



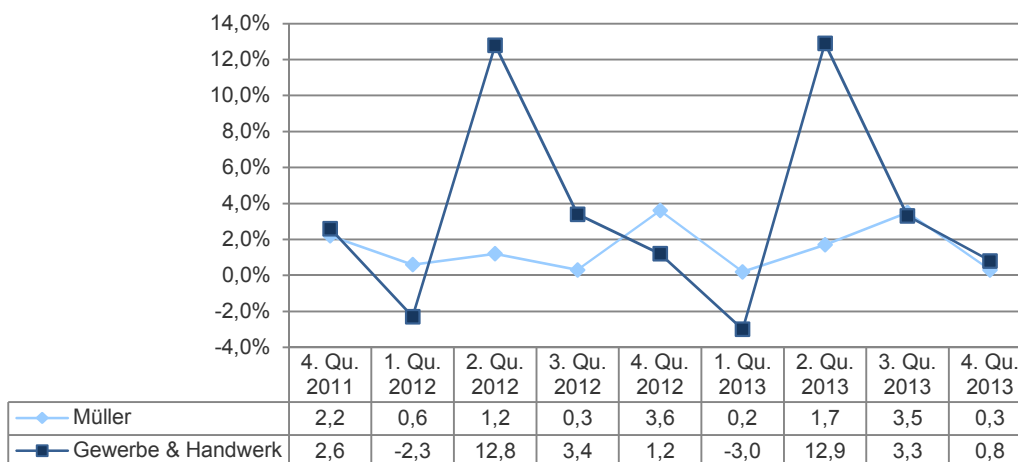
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 17 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2013 zu erhöhen,
- 80 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 3 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,3 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria